



# Printing und Accounting an der PHZ Luzern

18. März 2008

Urs-Jakob Rüetschi

PHZ Luzern, ICT



# Drucksystem

## Clients: heterogen

95% Windows, 5% Mac, ein Linux-Gerät...

Nur authentifiziertes Drucken.

## Server: Linux mit

Samba + LPRng + pracc

Samba + pracc

Samba + CUPS + pracc



## Treiber des Drucker-Herstellers:

Windows: auto install via `\\server\print$`

Mac+Linux: PPD files auf `\\server\drivers`

Erfassen wer (wann wo) wieviel druckt.

## Wozu?

ursprünglich: Ökologie, Erziehung

später: interne Verrechnung

## Wie?

Schüler: Kreditsystem: drucken bis Konto leer

Lehrer: Debitsystem: Abrechnung im Nachh.

## Lösungen:

Proprietäre HW (à la Kopierkarte, zB Canon),  
proprietäre SW (zählt Seiten im Job),  
unser System (entwickelt seit 2003)

# Pracc im Vergleich

## Proprietäre Probleme:

- Lizenzgebühren (erheblich)
- schwierige Integration (Komplettsys., User)
- Abhängigkeiten (Hardware, O/S, Hersteller)

## Unsere Lösung (“pracc”):

- keine extra Software auf den Clients!
- zählt effektiv gedruckte Seiten
- wartungsfrei (Gutschriften durch Kanzlei)
- seit 5 Jahren erfolgreich im Einsatz

## Knacknüsse:

- Kostenstellen und “stumme” Geräte

